

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilanz per 31. Dezember 1961

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.		Fr.	
Kassa	421.75			
Postcheck	522.82			
Konto-Korrent Volksbank	958.50			
Wertschriften	30 000.—			
Sparhefte	16 966.85			
Holzkonto Lötchenhütte	1 250.—			
Allgemeiner Hüttenfonds			24 500.—	
Legat Lory für Gaulihütte			10 000.—	
Sektionseigener Hüttenfonds			2 000.—	
Fonds für alpine Unglücksfälle			3 000.—	
Fonds für Bibliothek und Publikationen			8 000.—	
Veteranenfonds			1 800.—	
Rückstellung für Jahrhundertfeier			5 000.—	
Reserven			1 201.42	
Darlehen der Mitglieder			74 500.—	
Transitorische Passiven			118.50	
Liegenschaften:				
	Brandver-	amtlicher		
	sicherung	Wert		
Clubhaus	129 607.—	187 034.—	80 000.—	
Hütten:				
Bergli	22 900.—	2 200.—		
Gauli	24 800.—	5 300.—		
Gspaltenhorn	80 000.—	23 200.—		
Lötchen	100 000.—	—.—		
Trift	76 900.—	9 000.—		
Windegg	9 200.—	2 300.—		
Wildstrubel	87 900.—	25 100.—		
Kübelialp	68 600.—	69 800.—		
			130 119.92	130 119.92

S.E. et O.

Bern, den 18. Januar 1962.

Der a. Sektionskassier:

*Baumgartner***Revisionsbericht**

Wir bestätigen hiermit, die Jahresrechnung der Sektion Bern des SAC per 31. Dezember 1961 geprüft zu haben. Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle wurde durch zahlreiche Stichproben kontrolliert und in Ordnung gefunden. Die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte sind durch Bankdepotauszug und Saldobestätigung ausgewiesen.

Wir beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie seiner Gattin für die grosse Arbeit und Mühe den Dank der Sektion auszusprechen.

Bern, den 23. Januar 1962.

Die Revisoren:

*W. Sulzberger E. Wirz***JAHRESBERICHT 1961**

(Fortsetzung)

V. Tourenkommission

Das Jahr 1961 war gekennzeichnet durch verhältnismässig günstige Schneeverhältnisse im Winter, überwiegend schlechtes Wetter im April/Mai und eine lange Schönwetterperiode im Herbst.

Von insgesamt 35 Skitouren des Programms gelangten 20 zur Durchführung und von 56 Sommerveranstaltungen 36, wobei allerdings das Ziel in mehreren Fällen nicht erreicht wurde. Wetter und Verhältnisse führten allein im April/Mai zur Absage von 10 Frühlingsskitouren. Von den 5 ausgeschriebenen Tourenwochen fielen zwei mangels genügender Beteiligung dahin. Als Erfolg darf die Tourenreise mit Angehörigen im Oktober nach Korsika bezeichnet werden, obschon sie durchaus nicht vom Wetter begünstigt war.

Großem Interesse begegneten wiederum die Ausbildungskurse. Am Kletterkurs längs des Spiegelberggrates im Jura nahmen 112 Mitglieder und JO teil. Der Eiskurs zog trotz bedenklichem Wetter 34 Unentwegte auf den dieses Jahr so stark verschneiten Grindelwaldgletscher, dass das Eis fast gesucht werden musste. Da diese Kurse manchem Teilnehmer den ersten Kontakt des Jahres mit Fels und Eis vermitteln, ist ihr Besuch als Vorbereitung für kommende Fahrten namentlich weniger geübten Mitgliedern dringend zu empfehlen. Wer ungenügend vorbereitet an einer Clubtour mitmacht, hemmt nicht nur die Abwicklung, sondern gefährdet sich selbst und seine Kameraden.

Die Durchschnittsteilnehmerzahl an Touren und Wanderungen betrug 13,4 und an Tourenwochen 11,3. Die Bergpredigt am Betttag vereinigte auf dem landschaftlich prächtigen Grünenberg bei schönstem Wetter gegen 250 Mitglieder und Angehörige.

Auch im Berichtsjahr blieben wir auf Sektionstouren von schweren Unfällen verschont, ausgenommen der Beinbruch von Heinz Zumstein auf einer von ihm geleiteten Voralpen-Skitour. Der Verletzte fehlte uns in den Sommermonaten als tüchtiger Tourenleiter, doch war er glücklicherweise bis zum Herbst wieder so weit hergestellt, dass er die Organisation der Korsikareise übernehmen konnte.

Mit Ablauf des Berichtsjahres sind folgende Mitglieder der Tourenkommission zurückgetreten: Hans Baumgartner, Fritz Lörtscher, Adolf Schädeli, Willy Wellauer (Senioren) und Bernhard Wyss. Überdies wurde uns der Veteranenobmann Paul Eberli durch Tod entrissen.

Allen ausgeschiedenen und verbleibenden Tourenleitern sei für ihre zuverlässige und einsatzfreudige Mitarbeit herzlich gedankt. Besonders danken möchte ich für das immer so erfreuliche und freundschaftliche Einvernehmen während den drei Jahres meines Vorsitzes. Dem neuen Tourenchef Heinz Zumstein wünsche ich einen guten Start und vollen Erfolg.

Der Tourenchef
Fred Müller

VI. Jugendorganisation

1. *JO-Kommission:* Es wirkten mit: Fred Hanschke, Sepp Gilardi, Dieter Graf, Erich Jordi, Max Knörri, Otto Lüthi, Alfred Oberli, Hans Rothen, Hans Roth, Arthur Schluemp, Peter Schmid.

Leider tritt auf Jahresende Hans Rothen zurück. Während vieler Jahre hat er sich der JO als tüchtiger und geschätzter Leiter zur Verfügung gestellt. Für seinen wertvollen Einsatz danken ihm JO und JO-Kommission herzlich.

2. *Junioren:*

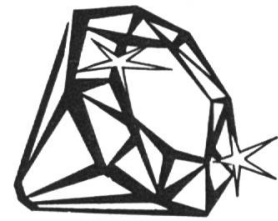
Mitgliederbestand Ende 1960	129	
Mitgliedschaft für 1961 erneuert		118
Ausgetreten wegen Altersgrenze		3
Übertritt in Sektion Bern		8
	129	129

Im Laufe des Jahres wurden 50 Jünglinge aufgenommen, so dass der Bestand am 31. Dezember 1961 179 aktive Junioren betrug. Dazu kommen 18 Junioren, die noch keine offizielle JO-Tour mitgemacht haben und deshalb erst provisorisch aufgenommen worden sind.

RÖSCH+CO

BERN MARKTGASSE 44

U H R E N
B I J O U T E R I E



Jede Nummer dieser aussergewöhnlichen Zeitschrift enthält zirka 25 der interessantesten Artikel, die aus Zeitungen und Zeitschriften aus etwa

DIE LUPE

12 verschiedenen europäischen und aussereuropäischen Ländern ausgewählt sind.

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer der Lupe.

Wir freuen uns auf Ihre

Abschiedsbesuche

GASTON MICHAELLI
Konzertorchester
«CASINO DE MADRID»
Dancing-Kapelle

KURSAAL
BERN

3. *Touren:* Nach Programm wurden durchgeführt:

<i>Sommertouren:</i>	Teiln.	<i>Skitouren:</i>	Teiln.
Kletterkurs Les Sommètres	54	Brunnialp Leissigen	20
Eiskurs Grindelwald	37	Ulmizberg	14
Klettertour Heftizähne	20	Skiwochenende (OL, Seilfahren,	
Klettertour Klein Schreckhorn (F)	9	Slalom)	28
Fründenhorn	9	Dreizehntenhorn	16
Geologische Exkursion	23	Hochmatt	4
Mönch (Führer)	12	Bundstock	18
Gross Gelmerhorn	8		
Klettertour Loherenspitz	8	<i>Sommerskitouren:</i>	
Orientierungslauf	21	Bürglen, Birre	17
<i>Kurse:</i>		Widdersgrind	4
2 Sommergebirgskurse Turtmann-		Albristhorn, Gsür	25
hütte (Führer)	43	Bürglen	6

Es haben total 397 Junioren auf offiziellen JO-Touren teilgenommen.

4. *Unfälle:* Erfreulicherweise haben sich auf den offiziellen JO-Touren keine Unfälle ereignet, trotzdem die Teilnehmerzahl stark angestiegen ist. Für die gute und vorsichtige Leitung der Touren danke ich allen JO-Leitern herzlich.

5. *Monatszusammenkünfte:*

Januar:	Oberli A.	Kartenlesen	20	Teiln.
Februar:	JO-Kommission	Winterunfälle	23	»
März:	Schatz R.	Andenexpedition	75	»
April:	Sonderegger A.	Bern-Indien per 2 CV	38	»
Mai:	JO-Kommission	Lagerfeuer Ruine Aegerten	33	»
Juni:	Hanschke F.	Lämmergeier in der Sierra Cazzorla	42	»
September:	3 Joler	Unsere Sommerfahrten 1961	36	»
Oktober:	Kormann F.	Berlin, Eindrücke aus Ost und West	50	»
November:	JO-Kommission	Winterausrüstung, Skifilme	30	»
Dezember:	JO-Kommission	Rucksackerläsete, Photowettbewerb	50	»
Dezember:	JO-Kommission	JO-Fest (gemütlicher Abend)	150	»

Die JO half ferner mit, den SAC-Familienabend und den Zibelemärit im Club-lokal gemütlich zu gestalten.

Sicher war die schönste Leistung der JO/JG im Jahre 1961 die Anfertigung von zwei Hausaltaren für die Tibeterkinder im Pestalozzidorf Trogen. Allen jenen, die dieses Werk unterstützt haben, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

6. *Finanzielles und Allgemeines:* Die JO-Rechnung führte unser Sektionskassier, Herr H. Baumgartner. Für seine exakte Arbeit und sein Verständnis für die JO danke ich ihm herzlich.

Die JO hat im Jahr 1961 viel Geld gebraucht, aber ich bin überzeugt, dass es nicht schlecht angelegt wurde! Fast 400 Junioren haben an den Touren 1961 teilgenommen. Wieviel Freude und wie manches glückliche Erlebnis wurde doch von den schönen Touren mit nach Hause genommen. Aber auch wir Leiter haben manches erlebt, und wenn auch die Verantwortung gross ist, freuen wir uns doch immer wieder auf die nächste JO-Tour.

Grossen Dank haben auch unsere Kameraden in der Bibliothek verdient. Bereitwillig sind sie immer unserer JO zur Verfügung gestanden.

Abschliessend danke ich allen Kameraden der JO-Kommission und allen Referenten unserer Monatszusammenkünfte. Sie alle haben mitgeholfen, unsere JO-Anlässe zu verschönern.

Ich hoffe mit meinen Kameraden der JO-Kommission, dass die JO weiter so erspriesslich wachsen wird und die Sektion auch im neuen Jahr an unserer Jugendgruppe Freude haben kann.

Der JO-Chef:
Fred Hanschke

Wir führen Sie hinauf ...

skifahren Schönried



Skilift
mit minimalen
Wartezeiten,
am Samstag
besonders
günstig

Sesselbahn Kandersteg- Oeschinen 1200-1700 m

Rassige Abfahrten
Neuer Skilift
1¼ Stunde von Bern

Sesselbahn und Gondelbahn Château-d'Œx-La Braye

neuer Skilift
Restaurant

Mit modernen, gut geheizten **Autocars** ab
«Bären» Ostermundigen und Schützenmatten:
Bei guten Schneeverhältnissen jeden Samstag und Sonntag für Ski- und Nichtskifahrer

8.00 Uhr Grindelwald (First od. Scheidegg) Fr. 11.50

8.00 Uhr Saanenmöser-Schönried Fr. 13.—

8.00 Uhr Gstaad (Wasserngrat) Fr. 13.50

8.00 Uhr Lenk (Bettelberg) Fr. 13.—

8.00 und 13.00 Uhr Selital Fr. 7.—

Verbilligte Skibillette beim Chauffeur erhältlich.

Bergbahnen Brämabüel und Jakobshorn, Davos

3 Luftseilbahnen
Skilifte
50 km gepflegte Skipisten

A. Tschanz, Reiseunternehmung,
Libellenweg 4, Bern
Telefon 41 74 79

... in Wintersonne und Skigebiete

VII. Bibliothek

1. *Ausleihe:* Gegenüber 1960 (1959) ist die gesamte Ausleihe im Jahr 1961 um ca. 20% (45%) gestiegen.

	1961	1960	1959
Benützer	910	845	n. reg.
Gegenstände (total)	1737	1461	1193
Alpine Literatur	498	426	339
Naturwiss. und historische Literatur	196	134	103
Reise- und Forschungsberichte	54	46	54
Ski- und allgemeine Sportliteratur	16	5	7
Zeitschriften	193	115	82
Photoliteratur	12	22	13
Belletristik	45	50	33
Führer: Hochgebirge und Ski	336	279	264
Wanderführer	40	36	33
Allgemeine Reiseführer	16	33	17
Panoramen	22	5	2
Karten	309	310	246
<i>Statistische Angaben</i>			
Ausleihetage	52	52	
Bezüger je Ausleihetag	17,5	16,3	
Total Gegenstände je Ausleihetag	33,4	28,1	
Gegenstände je Bezüger	1,9	1,7	

2. *Anschaffungen* (inkl. Schenkungen):

Bücher (ohne Belletristik)	41	37	38
Photoliteratur	—	—	1
Belletristik	1	1	1
Führer	7	14	85
Panoramen	—	3	1
Karten	26	34	31
	Total:	75	89
		157	

3. *Bericht:* Die gesamte Ausleihe ist seit 1957 in ständigem Ansteigen begriffen (um ca. 110%).

Der *Sachkatalog* wurde für die Anschaffungsjahre 1912...1931 erweitert. Er umfasst somit die Jahre 1912...1961. Sein Aufbau hat sich im praktischen Gebrauch sehr gut bewährt und leistet der Kommission in der Beratung der Bibliothekbenützer vortreffliche Dienste.

Allen Clubkameraden, die uns mit Buchspenden bedachten, danken wir für ihr Wohlwollen bestens.

Der Vorsitzende:
H. Stoller

VIII. Gesangssektion

Das Geschehen in der Gesangssektion hat in dem zu Ende gehenden Berichtsjahr keine grossen Wellen geschlagen. Es waren keine Jubiläen und Feste zu feiern.

Einen flotten Aufmarsch von 33 Mann erbrachte das Treffen mit der Sängergilde der Sektion Uto auf der Habsburg am 23. April. Es war eine Freude für unsern Dirigenten Herrn Pascal Oberholzer, den mächtigen Chor in den Gewölben der Habsburg zu dirigieren.

11 Sänger und unser Ehrenmitglied Eugen Keller fuhren in den Sommerferien, an einem Samstag, nach Twann zu einem gemütlichen Jass und Kegelschub.

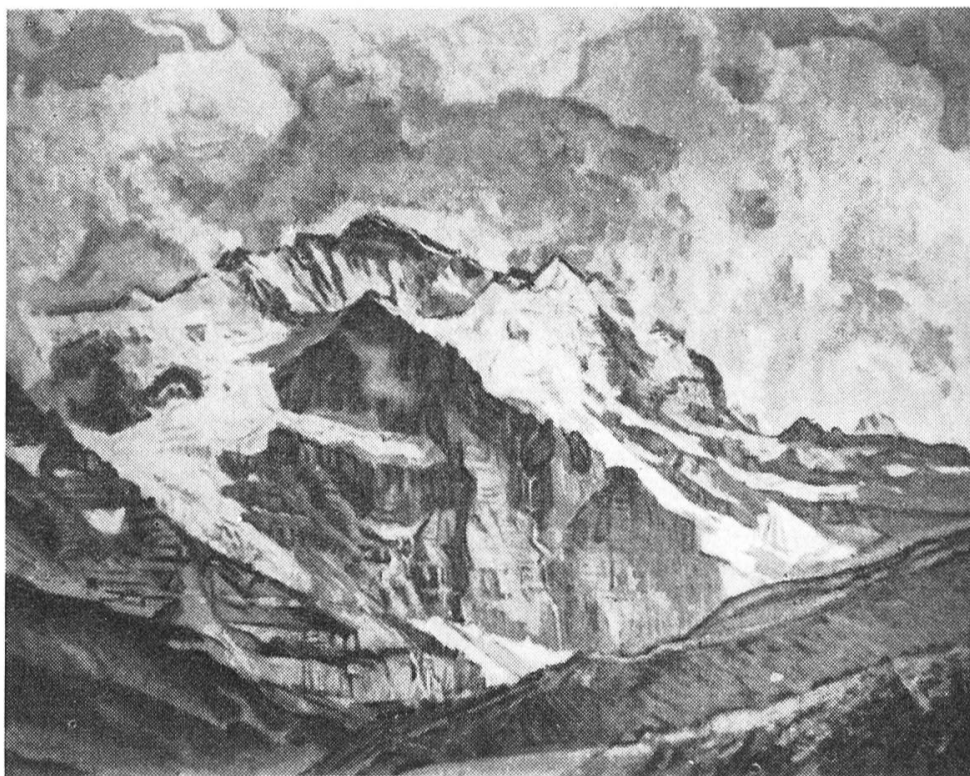
Die Bergpredigt vom Club am Grünenbergpass am Betttag haben wir mit 22 Mann beschickt, und hier kam gar mancher durch diesen Anlass in Neuland.

Der Familienabend im Oktober, an dem die Gesangssektion mit 21 Mann aufrückte, war ebenfalls ein voller Erfolg.

Eine grosse Genugtuung war es dem Berichtenden, endlich das unserem Sängerkameraden Albert Binggeli seit 2 Jahren versprochene Ständchen in Schwarzen-

Ölgemälde von
Charles L'Eplattenier

dringend zu verkaufen



Jungfrau - 145 × 115 cm - Fr. 3500.—

Offerten erbeten unter Chiffre P 1597 N an Publicitas Neuchâtel

burg zu bringen. Dieser Ausflug wurde noch mit einem Spitalsingen in Schwarzenburg verbunden.

Zur Bewältigung dieser vier Anlässe und von vier Clubsingen haben wir 16 Proben abgehalten. In einer Vorstandssitzung konnten die Geschäfte bewältigt werden und die Musik-Kommission trat anfangs des Jahres einmal zusammen. Des weitern wurden während des Jahres 4 Lichtbildervorträge geboten: Fred Schweizer über Alt-Bern, Albert Binggeli 2 Farblichtbilder-Vorträge über seine ausgedehnte Reise quer durch Amerika, Emil Tschofen über eine Dolomiten-Tourenwoche.

Unser Rodel weist eine Mitgliederzahl von rund 50 Sängern auf. Zu den Proben und Anlässen erschienen durchschnittlich 25–30 Sänger. Diese verhältnismässig schwache Beteiligung ist wohl dem hohen Alter der meisten Sänger zuzuschreiben. Der Durchschnitt steht auf 67 Jahren.

Durch den Tod haben wir 2 Mitglieder verloren. Noch in den letzten Tagen des Jahres 1960 verschied unser Ehrensänger Fritz Kündig. Mit unserem Grabgesang haben wir ihm die letzte Ehre erwiesen. Der Trauer nicht genug, wurde am 13. Januar 1961 durch plötzlichen Tod unser Mitglied Henri Zwicky abberufen. Ein weiterer Abgang entstand durch den Wegzug unseres Sänger-Kollegen Walter Rinderknecht. Dani Althaus sorgte für den einzigen Zuwachs im Berichtsjahre.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen, ohne den wärmsten Dank auszusprechen an die Sänger für die Verleihung ihrer Stimme, dem Ehrenmitglied Eugen Keller für seine Verbundenheit zur Gesangssektion, dem Dirigenten Herrn Pascal Oberholzer für seinen Einsatz bei uns sowie den Freunden und Gönnern für ihre Teilnahme am Geschehen und Wirken der Gesangssektion.

Der Präsident:
Tschofen

IX. Subsektion Schwarzenburg

Der Jahresbericht der Subsektion lässt sich immer kurz fassen: Der Vorstand brauchte keine offiziellen Sitzungen abzuhalten, da alles Wichtige in Bern beschlossen wird. Organisatorisches wird vom Vorstand in telephonischen Besprechungen erledigt.

Von den geplanten Touren wurden folgende ausgeführt:

Lötschenlücke	8 Teilnehmer
Monte Leone	5 Teilnehmer
Dt. de Savigny	9 Teilnehmer
Les Pucelles	8 Teilnehmer

Familienwanderung vom Schwarzsee nach Charmey 33 Teilnehmer.

3 Lichtbildervorträge bereicherten unsere Sektionsversammlungen. Am Jahresbeginn war es die Rucksackerläsete; dann berichtete Herr Junger von seiner Besteigung des Kilimandscharo und der Safari in Ostafrika; Herr Chiappini zeigte uns Bilder aus unserer engeren Heimat, dem Schwarzwassergebiet.

Eine zahlreiche Delegation der Schwarzenburger erschien am Familienabend der Stammsektion und erfreute sich am wohl gelungenen Anlass.

Der Präsident:
Franz Marfurt

Auf Alp Flix (2000 m) Julier

sind noch im März, April, Mai, Juni, einige Wochen frei
z. T. in Wohnungen, z. T. in kleinen Einfamilienhäusern.
Günstiger Preis. El. Licht und el. Kochherd. Fliessendes
Wasser. Duschen. Schneesicher bis Ende April. Kein
Skilift. Adresse bei der Expedition.

Winterfreuden



gut ausgerüstet vom

*Sporthaus
Naturfreunde*

Bern Neuengasse 21 Tel. 3 26 85



PHOTOHAUS BERN
H. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
TEL. 22 9 55

Wenn Sie Ihre Ersparnisse zu Hause aufbewahren,
besteht eine ständige Verlustgefahr.

Bringen Sie Ihr Geld zu uns, hier ist es sicher auf-
bewahrt und trägt dazu noch Zinsen.

In allen Fragen der Kapitalanlage beraten wir Sie
gerne und kostenlos.



Gewerbekasse in Bern

Handels- u. Hypothekenbank Bahnhofplatz 7 ☎ 228 26

Kassenstunden:

8.00—12.00 und 13.00—16.30 Uhr

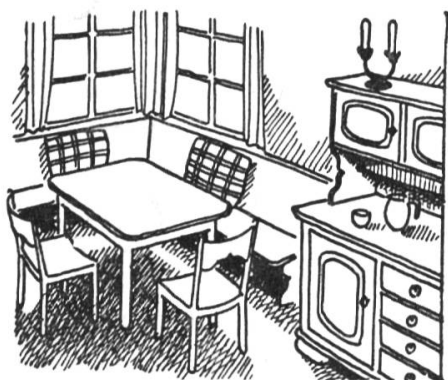
AZ
JA
Bern 1



Der gute Schweizer Skischuh für den anspruchsvollen Skifahrer

Raichle Ski Pilot Herren: 135.—
Damen: 125.—

BiglerSport
BERN, SCHWANENGASSE 10



Unsere

Einzel- und Ergänzungsmöbel

sowie ganze

**Ausstattungen, Laden-
einrichtungen und Täferarbeiten**

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

**Clubkameraden, werdet
Sängerkameraden!**



Warum Metallskis?

Sie schwingen leichter und haben weitere hervorragende Fahreigenschaften

Head	Fr. 428.—	Stöckli	Fr. 385.—
A 15	Fr. 398.—	S-Allround . . .	Fr. 360.—
Leader	Fr. 380.—	Touring-Superba	Fr. 187.50

Besuchen Sie unsere grosse Sportabteilung unverbindlich

Christen+CO AG Bern

Marktgasse 28